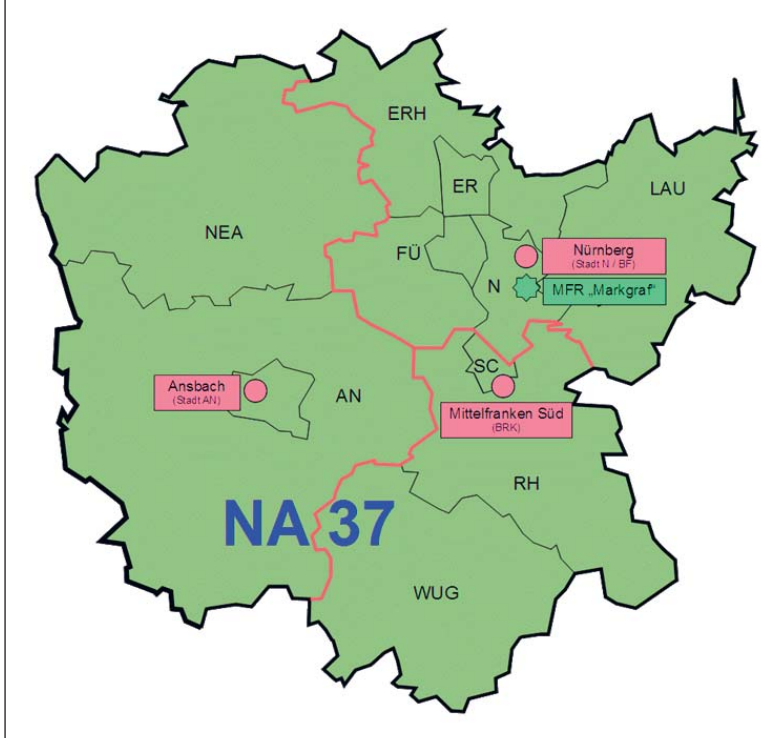


Der Kartenausschnitt zeigt den Netzabschnitt 37 (Mittelfranken).



Ein Netz für alle

Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz auf der gleichen Welle – Erstteilnahme vieler BOS aus unterschiedlichen Bereichen ist für das Projekt Digitalfunk wichtig

Startschuss in Mittelfranken: Die Ablösung des veralteten analogen BOS-Funks durch den modernen Digitalfunk hat begonnen. Den offiziellen Auftakt zur Migration in Mittelfranken bildete nach der gemeinsamen Informationsveranstaltung im Juli die Kick-off-Veranstaltung am 5. Oktober 2011 in Nürnberg. Diese stand ganz im Zeichen des „Gemeinsamen Netzes“ für Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz. Neben der Vorstellung der regionalen Projektgruppen der mittelfränkischen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS), standen der aktuelle Sachstand und die Besprechung der anstehenden Aufgaben für die regionalen Projektgruppen im Mittelpunkt. Neben der Projektgruppe des Polizeipräsidiums Mittelfranken wurden auch in den ILS-Bereichen Ansbach, „Mittelfranken Süd“ und Nürnberg Projektgruppen der nichtpolizeilichen BOS gegründet.

In Mittelfranken werden 91 Basisstationen aufgebaut und damit rund ein Zehntel des bayerischen Netzes. Gut 90 % dieser Standor-

te sind vertraglich gesichert. Zwar weist der Netzabschnitt 37 derzeit noch Standorte auf, die Nacharbeiten erfordern. Es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass die Fertigstellung des Netzes innerhalb der geplanten Frist erreicht wird. Der erweiterte Probebetrieb, als Teil der Abnahmeprozedur und als Testphase für die BOS-Verbände, wird demnach voraussichtlich im Sommer 2013 starten können.

Der zeitliche Verlauf der Migration in Bayern richtet sich nach dem Zeitplan des Netzaufbaus. Die Migrationsphasen: Vorbereitung, Umsetzung, erweiterter Probebetrieb, Wirkbetrieb und vorläufiger Abschluss sind dementsprechend zeitlich an dem von der BDBOS festgesetzten bundesweiten Plan ausgerichtet.

Die Bayerische Polizei wird von Beginn an am Digitalfunk teilnehmen. Für alle nichtstaatlichen BOS wird die Erstteilnahme durch den jeweiligen Träger erklärt. Gerade die Erstteilnahme möglichst vieler BOS aus unterschiedlichen Bereichen ist wegweisend für das Projekt Digitalfunk. Denn nur dann ist es möglich,

spezifische Anforderungen des Einsatzes bereits beim erweiterten Probebetrieb unmittelbar einzubringen und das Netz damit frühzeitig nach den speziellen Bedürfnissen auszurichten. Dadurch können regionale Anforderungen noch während der Feinjustierung des Netzes berücksichtigt werden. So erhalten wir ein starkes gemeinsames Netz, das den Anforderungen der Zukunft an eine moderne Kommunikation gerecht wird.

Die ersten praktischen Schritte der vier regionalen Projektgruppen Mittelfrankens umfassen neben den projektinternen Vorbereitungen bereits die Erarbeitung von Eckpunkten, an denen sich der weitere Migrationsprozess orientiert.

Um die Projektgruppen in ihrer Arbeit zu unterstützen, bietet die PG DigiNet sowohl persönliche Betreuung als auch umfangreiche Informationen an, u. a. über den geschlossenen Nutzerbereich im Internetauftritt der PG DigiNet (www.digitalfunk.bayern.de).

Auch wenn noch nicht alle Fragen restlos geklärt und noch nicht alle Konzepte bereitgestellt sind, ist es dennoch von Bedeutung, Überlegungen zur praktischen Vorgehensweise bei der Einführung des digitalen Einsatzfunks seitens der Projektgruppen anzustellen. Die Migrationsbegleiter der PG DigiNet sind unter anderem beim Aufbau der Logistik, bei der Beschaffung von Endgeräten und bei der Dienststellenmigration beratend behilflich.

Wichtiges Arbeitsmittel ist die vorgegebene Rahmenterminplanung, die alle wesentlichen Aufgaben beinhaltet. Sie erlaubt den regionalen Projektgruppen eine Übersicht über die anstehenden Schritte und ermöglicht die Dokumentation von Erfolgen. Die Projektgruppen sind in ihrer Arbeit unabhängig und können sich innerhalb der Rahmenvorgaben frei bewegen. Mit dem individuellen Unterstützungsangebot hofft die PG DigiNet, dass möglichst viele BOS als Erstteilnehmer bei der Umstellung auf den BOS-Digitalfunk dabei sein werden. Die erstteilnehmenden BOS haben damit die Chance, an einer richtungsweisenden Technologie von Beginn an mitzuwirken. □

Text- und Bildunterlagen: Projektgruppe Diginet/Team Öffentlichkeitsarbeit.